

FSOA Pressespiegel

Internationales Brucknerfest Linz 2021 / Klassische Klangwolke 21

„Sensationelle symphonische Wiederentdeckung. []. Dass aber die Zweitfassung der Symphonie wie auch das restliche Programm derart stark überzeugen konnten, lag an der großartigen Leistung des FSOA und seiner Gründerin und Chefdirigentin Silvia Spinnato, die diese Musik nicht nur detailverliebt genau gelesen hat, sondern ihr auch die passenden Emotionen entlockte. Fazit: Eine mehr als gelungene Wiederentdeckung einer Symphonie, die unbedingt Einzug ins Repertoire auch männerdominierter Orchester haben sollte.“

Michael Wruss in „Oberösterreichische Nachrichten“ / September 2021

„Nun hob die unermüdlich die Musik von Frauen propagierende Dirigentin Silvia Spinnato mit ihrem diesmal sechzigköpfigen Female Symphonic Orchestra Austria (FSOA) zwei Orchesterwerke der Mathilde Kralik aus der Taufe – ja, es handelte sich tatsächlich um Uraufführungen! []. Bewundernswert ist, wie Silvia Spinnato und ihr rein weibliches Kollektiv das schwierige Stück [Kraliks Symphonie f-Moll] nicht nur ohne Fehl und Tadel, sondern auch mit gebührender Leidenschaft und großem Können musiziert haben. Man ertappte sich bei dem Gedanken, mal eine Bruckner- oder Mahler-Symphonie in dieser Konstellation erleben zu können. []. Das komplexe Werk verblüffte mit seiner Energie und melodischen Kraft. []. Das reichlich erschienene Publikum spendete viel Applaus und Bravorufe.“

Gottfried Franz Kasperek in „DrehPunktKultur“ / September 2021

Odeion Salzburg / Live-Stream

„Dem Kollektiv und seiner beherzten und klar gestaltenden Dirigentin gelang es, trotz widriger Umstände [Corona] spannend und berührend große Musik zu machen.“

Gottfried Franz Kasperek in „Der neue Merker“ / Dezember 2020
